

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Andreas Weber

Kulturbunker Kassel

 Befestigungsanlagen

Über dieses Denkmal

Der heutige Kulturbunker wurde ab 1940 als Verwaltungs- und Luftschutzbauwerk der Reichsbahndirektion Kassel errichtet. Neben einer Vielzahl von Schutz-, Versorgungs- und Verwaltungsräumen waren NS-Dienststellen und Teile der Staatlichen Kunstsammlungen im Bunker untergebracht. Heute befindet sich das Bauwerk in Trägerschaft der Kulturbunker gGmbH und beherbergt eine Vielzahl kultureller Einrichtungen und Angebote. Das ehemalige Luftschutzbauwerk ist Kulturdenkmal aus geschichtlichen Gründen.

Adresse

Friedrich-Engels-Str. 27

34117 Kassel

<https://kulturbunker-kassel.de/kulturbunker/>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

„Geschichte, Klang und offene Räume“: Die ViKoNauten öffnen gemeinsam mit weiteren Akteur*innen den Kulturbunker Kassel. An verschiedenen Stationen im Gebäude stehen Guides und Gästeführer*innen bereit und geben Einblicke in die Geschichte des Hauses – vom ehemaligen Bunker bis zum heutigen gemeinnützigen Kulturort.

Geöffnet werden besondere Orte wie z. B. die ehemalige Klimaanlage sowie ausgewählte Probe- und Arbeitsräume. Die Akteur*innen im Kulturbunker verbinden historische Räume mit Klanginstallationen, offenen Formaten, Bühnenprogramm und Mitmachangeboten. Die Installation „Breathing Meditation“ lädt zum Hören, Lesen, Ausruhen und Verweilen ein.

Ein Tag, an dem der Kulturbunker als Denkmal, Kulturort und lebendiges Netzwerk erfahrbar wird.

Hinweis

Die Bunkerbereiche haben eine ganzjährige Temperatur von 12 bis 14 Grad. In anderen Gebäudebereichen kann es durchaus wärmer sein. Bitte nehmen Sie eine Taschenlampe mit.

Kontakt

Tom Gudella

ViKoNauten e.V.

E-Mail: info@vikonauten.de

Bildmaterial

Bild 1: Reichsbahnbunker, © Andreas Weber, [Link](#)



© Förderkreis Synagoge in Vöhl e.V.

Ehemalige Synagoge

🏛️ Sakralbauten

🏰 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über dieses Denkmal

Die ehemalige Synagoge wurde 1827 erbaut und 1829 geweiht. Seit 1938 befindet sie sich in nichtjüdischem Besitz. In der Pogromnacht blieb das Gebäude weitgehend unversehrt und war anschließend bis 1999 in wechselndem Privatbesitz. Der gut erhaltene Sakralraum ist seit 1999 im Besitz des Förderkreises Synagoge in Vöhl, die Renovierung wurde 2006 weitgehend abgeschlossen. Heute dient das Gebäude als Museum, Ort des Gedenkens und für kulturelle Veranstaltungen. Es wurde 2009 mit dem Hessischen Denkmalschutzpreis und 2010 mit dem Kulturpreis des Landkreises Waldeck-Frankenberg ausgezeichnet.

Adresse

Mittelgasse 9

34516 Vöhl

<https://www.synagoge-voehl.de>

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Es werden Führungen durch das Haus angeboten. Am Nachmittag spielt Sahra Küpfer Lieder zu Rosch ha-Schana, dem jüdischen Neujahrsfest. Dabei wird der Brauch erläutert, Apfelscheiben in Honig zu tauchen und zu essen, um dem neuen Jahr Süße zu wünschen; dazu wird Challa, ein jüdisches Hefezopf-Brot, gereicht. Zudem ist das Synagogencafé mit Kaffee und Kuchen geöffnet.

Kontakt

Karl-Heinz Stadler

Förderkreis Synagoge in Vöhl e.V.

Telefon: [056351491](tel:056351491)

E-Mail: info@synagoge-voehl.de

Bildmaterial

Bild 1: Synagoge Vöhl, © Förderkreis Synagoge in Vöhl e.V., [Link](#)

Bild 2: Synagoge Vöhl, © Förderkreis Synagoge in Vöhl e.V., [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bild 3: Synagoge Vöhl, © Förderkreis Synagoge in Vöhl e.V., [Link](#)



© Hessisches Landesarchiv

Haus der Geschichte

🏛 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Der Bau ging aus dem 1819 eröffneten Hofoperntheater, dem sog. Mollerbau, hervor. Ab 1918/19 diente der Prachtbau als hessisches Landestheater. 1994 erfolgte die Neueröffnung als denkmalgeschützter Archivzweckbau für das Hessische Staatsarchiv Darmstadt, das Stadtarchiv Darmstadt, das Archiv der Technischen Universität Darmstadt und das Hessische Wirtschaftsarchiv.

Adresse

Karolinenplatz 3
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
64289 Darmstadt
<http://www.landesarxiv.hessen.de/>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 17:00Uhr

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Begleitprogramm

Spannende Führungen, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und ein Blick hinter die Kulissen bietet der Tag der offenen Tür im Haus der Geschichte im Zentrum Darmstadts. Entdecken Sie Dokumente aus fast 1200 Jahren Geschichte in Südhessen und Darmstadt, besuchen Sie die Ausstellung „Stück für Stück – Perspektiven auf Darmstadts Stadtgeschichte“, stöbern Sie auf dem Bücherflohmarkt oder erkunden Sie das Gebäude bei einer Rallye. Kinder können außerdem eigene Wappen gestalten und Marmorpapier herstellen.

Die Hessische Familiengeschichtliche Vereinigung e. V. berät zur Erforschung der eigenen Familie. Archive und Vereine informieren darüber, wie man zur Geschichte von Familien, Häusern und Regionen forscht. Am Informationsstand des Staatsarchivs geht es zudem um Chancen und Risiken von KI bei Archivrecherchen sowie um den kritischen Umgang mit Originalen und Fälschungen.

Im Café in den historischen Prunkräumen werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Merkmale

Für Kinder geeignet

Imbissangebot

Kontakt

Anna Krabbe

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

Telefon: [061517378183](tel:061517378183)

E-Mail: anna.krabbe@hla.hessen.de

Bildmaterial

Bild 1: Haus der Geschichte, © Hessisches Landesarchiv, [Link](#)

Bild 2: Vestibül, © Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, [Link](#)

Die Restaurierungswerkstatt: Rettung von Archivgut

Wie sichert man Dokumente, Karten und Fotos für die Ewigkeit? Die Restauratorin des Staatsarchivs Darmstadt führt durch ihre Werkstatt.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 15:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Anna Krabbe

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
Telefon: [061517378183](tel:061517378183)
E-Mail: anna.krabbe@hla.hessen.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt ist im Foyer des Hauses der Geschichte.

Dokumente aufräumen und wiederfinden – so geht's!

In Archiven kennt man sich mit dem Organisieren von Dokumenten und Dateien aus. Kurz und knapp erfahren Sie in 15 Minuten einfache Tipps und Tricks für die nachhaltige Aufbewahrung Ihrer wichtigsten Unterlagen zuhause.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 13:30 Uhr, Dauer: 15 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 16:15 Uhr, Dauer: 15 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Sandra Zimmermann
Stadtarchiv Darmstadt
Telefon: [06151 134158](tel:06151134158)
E-Mail: stadtarchiv@darmstadt.de

Zusätzliche Hinweise

Der Vortrag findet im Eckhart G. Franz-Saal im Haus der Geschichte statt.

Führung durch das Haus der Geschichte

Die Schwerpunkte dieser Führung liegen auf der Geschichte des Mollerbaus und der hessischen Wirtschaftsgeschichte.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 14:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Ingo Köhler
Hessisches Wirtschaftsarchiv
Telefon: [06151 4926261](tel:061514926261)
E-Mail: info@hwarchiv.de

Zusätzliche Hinweise

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Treffpunkt für die Führung ist das Foyer des Hauses der Geschichte.

Geschichte erleben im Staatsarchiv Darmstadt

Erleben Sie spannende Originaldokumente aus fast 1200 Jahren südhessischer Geschichte bei einem Blick in die sonst verschlossenen Magazine des Staatsarchivs Darmstadt. Gezeigt werden außerdem die Prunkräume des ehemaligen Hof- und Landestheaters (Mollerbau).

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 11:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 16:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Anna Krabbe

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

Telefon: [061517378183](tel:061517378183)

E-Mail: anna.krabbe@hla.hessen.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt ist im Foyer des Hauses der Geschichte.

Führung durch das Archiv der TU-Darmstadt

Das Universitätsarchiv gibt bei dieser geführten Tour einen Einblick in die Magazine. Dabei erfahren Sie Wissenwertes über die aufbewahrten Schätze und die vielfältigen Tätigkeiten in einem Archiv.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 13:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Annegret Holtmann-Mares

Archiv der Technischen Universität Darmstadt

Telefon: [06151 1676529](tel:061511676529)

E-Mail: archiv@ulb.tu-darmstadt.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt für die Führung ist im Foyer des Hauses der Geschichte.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Architekturführung durch den Mollerbau

Erkunden Sie das ehemalige Hof- und Landestheater im Zentrum Darmstadts vom Keller bis zum Dach. Erfahren Sie, wie die wechselvolle Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts dieses Gebäudes bis zu seiner heutigen Rolle als Haus der Geschichte prägte. Diese Führung ist nicht barrierefrei.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 15:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Anna Krabbe

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

Telefon: [061517378183](tel:061517378183)

E-Mail: anna.krabbe@hla.hessen.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt für die Führung ist im Foyer des Hauses der Geschichte. Diese Führung ist nicht barrierefrei.

Kunterbuntes Marmorpapier selbst herstellen

Zauberei auf dem Wasser: gestalte dein eigenes Marmorpapier! Kinder können mit bunten Farben, Stäbchen und Pipetten kreativ tätig werden und ihr eigenes Papier herstellen.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Anna Krabbe

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

Telefon: [061517378183](tel:061517378183)

E-Mail: anna.krabbe@hla.hessen.de

Zusätzliche Hinweise

Ein Angebot für Kinder in Begleitung Erwachsener. Das Herstellen von Marmorpapier erfordert keine Vorkenntnisse, die Farben sind wasserbasiert und für Kinder geeignet. Das von den Kindern hergestellte Marmorpapier kann nicht sofort mitgenommen werden, sondern muss erst einige Tage trocknen. Das Marmorpapier wird anschließend kostenlos per Post an die Kinder verschickt.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Stadtgeschichte hautnah im Stadtarchiv Darmstadt

Das Stadtarchiv Darmstadt gibt einen Einblick in seine Magazine und Arbeitsräume im Haus der Geschichte. Dort ist Hauptsitz des Archivs und es dreht sich alles um die Altbestände, Nachlässe, Fotos und die umfangreiche Fachbibliothek zur Darmstädter Stadtgeschichte. Außerdem kommt auch die Geschichte des Gebäudes selbst nicht zu kurz.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Sandra Zimmermann

Stadtarchiv Darmstadt

Telefon: [06151 134158](tel:06151134158)

E-Mail: stadtarchiv@darmstadt.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt für die Führung ist im Foyer des Hauses der Geschichte.

Darmstadt in alten Filmen

Heinz Assmann zeigt historische Darmstadt Filme:

- Vom Hoftheater zum Staatstheater (24 Minuten)
- Altes und neues Gaswerk (15 Minuten)
- Hotel zur Traube (20 Minuten)
- Wohnungsunternehmen damals und heute in Darmstadt (45 Minuten)

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Sandra Zimmermann

Stadtarchiv Darmstadt

Telefon: [06151 134158](tel:06151134158)

E-Mail: stadtarchiv@darmstadt.de

Zusätzliche Hinweise

Die Filme werden im Eckhart G. Franz-Saal des Hauses der Geschichte gezeigt. Es ist jederzeit möglich, während der Filmvorführung den Raum zu betreten oder zu verlassen.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Darmstadts Zerstörung im 2. Weltkrieg

Mit vielen vertiefenden Informationen und Hintergrundwissen ermöglicht Dr. Peter Engels, ehem. Leiter des Stadtarchivs Darmstadt, in seinem Vortrag eine umfassende Auseinandersetzung mit der sogenannten „Brandnacht“ und ihren Auswirkungen auf die Darmstädter Bevölkerung.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:15 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Sandra Zimmermann

Stadtarchiv Darmstadt

Telefon: [06151 134158](tel:06151134158)

E-Mail: stadtarchiv@darmstadt.de

Zusätzliche Hinweise

Der Vortrag findet im Eckhart G. Franz-Saal im Haus der Geschichte statt. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.



© Thomas Krenski

Evangelische Hauptkirche

 Sakralbauten

Über dieses Denkmal

Die Biebricher Hauptkirche, früher St. Peter, geht in ihren ältesten Teilen auf eine Kirche aus dem ausgehenden ersten Jahrtausend n. Chr. zurück. In den Jahren 1710-16 wurde sie barock erweitert. Ursprünglich bildete sie das Zentrum des ehemaligen Dorfes Mosbach, heute liegt sie am Rand des Biebricher Schlossparks. Die Kirche war als Hofkirche der seit

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Beginn des 18. Jhs. im Schloss Biebrich residierenden Fürsten von Nassau vorgesehen und dient heute der Evangelischen Hoffnungsgemeinde als Pfarrkirche. Lange Zeit stand sie unter dem Patronat der Zisterzienserabtei Eberbach. Seit 1543 ist sie lutherischen Bekenntnisses. Bemerkenswert ist die Ausmalung der zweigeschossigen Emporen mit kalligraphisch gestalteten Schriftworten in Medaillons. Das Altarbild in der Manier der Hell-Dunkel-Malerei stammt aus dem späten 16. oder frühen 17. Jh. Zur Ausstattung gehört zudem die 2017 restaurierte Orgel, deren Geschichte mit den Orgelbauern Ratzmann, Walcker und Kemper verbunden ist.

Adresse

Am Schloßpark 96
65203 Wiesbaden

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Unter dem Titel „Ein Tag für Catharina Voll“ erinnert die Kirchengemeinde an Catharina Voll (1598-1676), die als „Hexe“ denunziert und hingerichtet wurde. Am Tag des offenen Denkmals wird ihr ein Denkmal besonderer Art gesetzt. Die interessierte Öffentlichkeit ist eingeladen, gemeinsam ein Zeichen gegen üble Nachrede, Ausgrenzung und Frauenfeindlichkeit zu setzen.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Thomas Krenski
Evangelische Hoffnungsgemeinde Biebrich
Telefon: [015172515206](tel:015172515206)
E-Mail: thomas.krenski@ekhn.de

Bildmaterial

Bild 1: Hauptkirche Biebrich, © Thomas Krenski, [Link](#)

Bild 2: Hauptkirche Biebrich Altarraum, © Thomas Krenski, [Link](#)

Bild 3: Hauptkirche bunt, © Thomas Krenski, [Link](#)

Gottesdienst „Die ignorierten Frauen“

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Pfarrer Dr. Thomas Krenski erinnert in seiner Predigt an die „ignorierten Frauen“ der alt- und neutestamentlichen Literatur und beschreibt den unseligen Prozess der Dämonisierung von Frauen und der damit einhergehenden Maskulinisierung des Christentums.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Thomas Krenski
Evangelische Hoffnungsgemeinde Biebrich
Telefon: [015172515206](tel:015172515206)
E-Mail: thomas.krenski@ekhn.de

Mittelalterliche Musik / Ensemble „Mondwald“

Das Mittelalterensemble „Mondwald“ in Person von Kyriell und Maureen spielt in zeitspezifischer Kostümierung mit mittelalterlichen Weisen auf.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:30 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Thomas Krenski
Evangelische Hoffnungsgemeinde Biebrich
Telefon: [015172515206](tel:015172515206)
E-Mail: thomas.krenski@ekhn.de

Leben und Schicksal der Catharina Voll

Der Lokalhistoriker und Kirchenvorsteher Peter-Michael Glöckler stellt die unter Mitwirkung des Biebricher Pfarrers als „Hexe“ denunzierte und hingerichtete Catharina Voll (1598-1676) vor. Er will zu ihrer Rehabilitierung beitragen und das vergessene Opfer des Hexenwahns würdigen. Dazu hat er in Archiven geforscht und aufschlussreiche Details gesammelt, die er zu einem Gesamtbild zusammenführt. Seine Mahnung: „Nie wieder!“

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 13:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Thomas Krenski

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Evangelische Hoffnungsgemeinde Biebrich

Telefon: [015172515206](tel:015172515206)

E-Mail: thomas.krenski@ekhn.de

Kaffeetafel im idyllischen Kirchhof / Festgeläut

Die Kirchengemeinde lädt ihre Gäste zu einer Kaffeetafel im idyllischen Kirchhof ein! Abschließend erklingt das Festgeläut!

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 15:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Thomas Krenski

Evangelische Hoffnungsgemeinde Biebrich

Telefon: [015172515206](tel:015172515206)

E-Mail: thomas.krenski@ekhn.de

Musikalische Matinee mit Saxophonistin Prisca Otto

Die Musikerin und Juristin Prisca Otto spielt zwanglos und intensiv und in jeder Hinsicht professionell mit ihrem Saxophon auf.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Thomas Krenski

Evangelische Hoffnungsgemeinde Biebrich

Telefon: [015172515206](tel:015172515206)

E-Mail: thomas.krenski@ekhn.de

Einweihung „Haus Catharina Voll“

Die Kirchengemeinde benennt ihren Versammlungsraum nach Catharina Voll. Sie erinnert an das Schicksal der denunzierten Bürgerin mit dem Bibelwort: „Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten!“ (2. Mose 20,16). Die Konfirmand*innen der Gemeinde stellen das von ihnen gefertigte Catharina-Voll-Denkmal vor.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Thomas Krenski

Evangelische Hoffnungsgemeinde Biebrich

Telefon: [015172515206](tel:015172515206)

E-Mail: thomas.krenski@ekhn.de

Mittagimbiß mit feinen Suppen

Die Kirchengemeinde lädt ihre Gäste zu einer „feinen Suppe“ und Getränken ein!

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:00 Uhr, Dauer: 50 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Thomas Krenski

Evangelische Hoffnungsgemeinde Biebrich

Telefon: [015172515206](tel:015172515206)

E-Mail: thomas.krenski@ekhn.de



© Frau Frese

Bürgersche Haus



Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Das „Bürgersche Haus“ ist eines der bedeutenden Patrizierhäuser der Stadt Bad Sooden-Allendorf und besitzt überregionale Bedeutung. Das Fachwerkgebäude wurde 1639, zwei Jahre nach dem kriegsbedingten Stadtbrand, im niederdeutschen Stil neu errichtet. Es verfügt über drei volle Stockwerke mit jeweils zehn Gefachen sowie drei weitere, fünfteilige Geschosse im Zwerchgiebel. Ursprünglich beherbergte das Gebäude eine Gastwirtschaft „Zum Löwen“, heute befinden sich im Haupthaus sechs Wohnungen. Hinter dem Hauptgebäude liegt ein Innenhof mit ehemaligen Ställen, Scheunen und Nebengebäuden sowie zwei Gärten, von denen der hintere bis zur Stadtmauer reicht. Über deren Stützwand befindet sich ein Altan im Biedermeierstil. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt, dennoch besteht weiterhin Bedarf an einer umfassenden Sanierung zum Erhalt der historischen Bausubstanz.

Adresse

Kirchstr. 29
37242 Bad Sooden-Allendorf

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Der Innenhof und das Gartenhaus sind am Tag des offenen Denkmals Veranstaltungsort für ein musikalisches Duo.

Kontakt

Astrid Goebel
Stadt Bad Sooden-Allendorf, Tourismus- und Kur-AöR
Telefon: [056529585120](tel:056529585120)
E-Mail: a.goebel@bad-sooden-allendorf.de

Bildmaterial

Bild 1: Bürgersche Haus , © Frau Frese, [Link](#)

Bild 2: Bürgersche Haus Innenhof, © Frau Frese, [Link](#)

Bild 3: Gartenhaus, © Frau Frese, [Link](#)

Musikalische Veranstaltung

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kontakt zum Veranstalter

Astrid Goebel

Stadt Bad Sooden-Allendorf, Tourismus- und Kur-Aör

Telefon: [056529585120](tel:056529585120)

E-Mail: a.goebel@bad-sooden-allendorf.de



© Andrea und Reinhard Rau

Hinter der Mauer

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Am Rand der Altstadt entstand in den Jahren 1989 bis 1999 ein Neubau im klassischen Fachwerkstil in hoher handwerklicher Qualität. Ursprünglich war das Grundstück mit einer Scheune aus dem Jahr 1646 bebaut, die infolge mangelhafter Baumaterialien baufällig geworden war. Nach dem Abbruch der maroden Bausubstanz wurde das Wohngebäude neu errichtet, dessen junges Baualter äußerlich kaum erkennbar ist. Die Fachwerkschnitzereien sind Neuschöpfungen nach historischen Vorbildern. Der unter Verwendung einer historischen Außentür aus dem Jahr 1870 neu errichtete Portikus zeigt die Verbindung neuer Bauteile mit überlieferten Elementen; die Tür konnte aus Abbruchmaterial geborgen werden. Angrenzend an das Wohngebäude wurden Hof- und Gartenbereich mit zahlreichen Sandsteintrögen gestaltet. Der Neubau veranschaulicht, dass auch Ersatzneubauten innerhalb eines Denkmalensembles ein denkmalgerechtes Erscheinungsbild erreichen können.

Adresse

Hinter der Mauer 60

37242 Bad Sooden-Allendorf

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Ab 14:00 Uhr sind zwei Führungen geplant: eine zum Thema „Denk mal anders“ und eine zum Thema „Fachwerkkonstruktion“. Der Abschluss der Kinderrallye „Auf Herzenssuche“, bei der Kinder die Herzen an den Fassaden der Häuser im Altstadtbereich entdecken, erfolgt unter dem Motto „Geherzt geschnitzt“ im Innenhof/Garten Hinter der Mauer 60. Am Nachmittag ist dort außerdem eine Aufführung der Singelongs geplant. Getränke werden gegen Spende angeboten.

Hinweis

Die Spenden für Getränke kommen dem Seniorentreff zugute.

Merkmale

Imbissangebot

Für Kinder geeignet

Kontakt

Andrea und Reinhard Rau

Privat

Telefon: [01701847698](tel:01701847698)

E-Mail: rau.andrea60@web.de

Bildmaterial

Bild 1: Fassade Hinter der mauer, © Andrea und Reinhard Rau, [Link](#)

Bild 2: Schnitzereien, © Andrea und Reinhard Rau, [Link](#)

Bild 3: Eingangstür, © Andrea und Reinhard Rau, [Link](#)

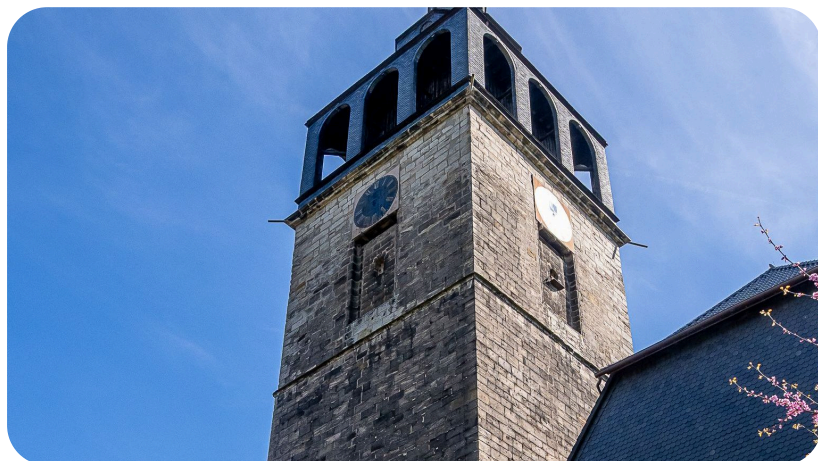
Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Robbert Trube

St. Crucis

 Sakralbauten

Über dieses Denkmal

Die ev. St. Crucis Kirche prägt mit ihrem 62 m hohen Turm das Stadtbild. Ein romanischer Vorgängerbau, der zwischen 721 und 733 durch Bonifatius geweiht worden sein soll, ist nicht erhalten. Die ältesten Bauteile der heutigen Kirche stammen aus dem frühen 13. Jh., der Grundstein für den Turm wurde 1424 gelegt. Mit der Reformation wurde St. Crucis 1527 evangelisch. Beim Stadtbrand von 1637 wurden Bibliothek, Inneneinbauten und das Dach zerstört; das steinerne Deckengewölbe blieb erhalten. Der Wiederaufbau erstreckte sich über mehrere Jahrzehnte, 1676 erhielt der Turm erneut eine Glockenstube. Erhalten geblieben ist auch die Barockkanzel des Bildhauers Heinrich Erdinger von 1684. Zur Ausstattung gehört heute die 2018 errichtete Orgelempore mit der Orgel „Queen an der Werra“, die über 61 Register und 3.547 Pfeifen verfügt. Seit 2015 wird der Bereich unter der Orgelempore als Winterkirche genutzt.

Adresse

Kirchplatz 2
37242 Bad Sooden-Allendorf

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Um 10:30 Uhr findet ein „Beatles“-Gottesdienst statt. Kirchrundgänge mit Erläuterungen werden um 13:00 Uhr und 15:00 Uhr angeboten. Ein Turmaufstieg ist von 12:00-16:30 Uhr möglich. Um 14:00 Uhr gibt es Kammermusik im Bibelgarten,

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

bevor um 16:00 Uhr das Turmblasen stattfindet.

Kontakt

Robert Trube

Kirchenvorstand

Telefon: [0175 5674326](tel:01755674326)

E-Mail: robert.trube@ekkw.de

Bildmaterial

Bild 1: St. Crucis , © Robbert Trube, [Link](#)

Bild 2: Bibelgarten mit Stadtmauer, © Robert Trube, [Link](#)

Bild 3: Orgel St. Crucis, © Robert Trube, [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Online-Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals® nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals® finden Sie ab August unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm sowie in unserer App: www.tag-des-offenen-denkmals.de/app.

Mehr zum diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ finden Sie unter: tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals